

## Protokoll - BGA- Sitzung am 20. Februar 2024 – 18:00 Uhr – ASB-Mehrgenerationenhaus

**Anwesend:** Frank Schmidt, Karen Voigtle, Karin Klemme, Claudia Fischer, Marlies Wutta, Torsten Sandersfeld, Günter Chodzinski (online), Benno König (online), Yvonne Scherzer (für Förderantrag Miteinander!Fest), Silvia Schaak (Gast), Tom Schaak (Gast), Tanja Hintz (Gast), Detlef Tauscher (für Förderantrag „Suppi Huhn“), Jannik Liebl (online – für Förderantrag „Nein zu digitaler Gewalt“), Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Charlotte Lang, Martina Freisinger, Martin Schöne (Moderation), Stefan Settels (Protokoll)

**Entschuldigt:** Waltraud Eckert-König, Kathleen Kunath

**TOP 1. Begrüßung:** Martin Schöne heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2. Letztes Protokoll** vom 21.11.2022: Keine Beanstandung

**TOP 3. Stand Finanzen** – Stand 01.02.23

**FINANZEN Ausblick 2024** (geteilter Haushalt: I bis Ende März = bewilligt / II – ganzes Jahr)

	Jahresbudget	Verwaltungspauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
<b>Aktionsfonds</b>	I – 14.444,50€ II – 57.778,-€ 32,5%		I – 3.000,-€ II – 12.000,-€	I - 11.444,50,-€ II – 45.778,-€	I –880,-€ II – 31.155,-€
<b>Jugendfonds</b>	I – 6.250,-€ II – 25.000,-€ 14,1%		I – 3.160,-€	I – 3.090,-€ II – 21.910,-€	
<b>Öffentlichkeitsfonds</b>	I – 3.750,-€ II - 15.000,-€ 8,4%		I – 1.161,01€	I – 2.588,99€ II – 13.838,99€	
<b>KuF-Kosten</b>	I – 20.000,-€ II - 80.000,-€ 45%	Jeweils inkl. Verwaltungspauschale	I - 20.000,-€ II – 80.000,-€	0,-€	
<b>Gesamt</b>	<b>I – 44.444,50€</b> <b>II - 177.778,-€</b>		<b>I - 24.297,60€</b> <b>II – 93.297,60€</b>	<b>I - 20.146,90€</b> <b>II – 84.480,40€</b>	

Erklärung: Die unter „II“ bewilligten 12.000,-€ sind für das Ganzjahresprojekt der W.i.F. mit Vorbehalt (sofern der Ganzjahreshaushalt kommt) bewilligt. Die unter „I“ bewilligten 3.000,-€ ist der tatsächlich zugesagte Anteil (bis Ende März) der 12.000,-€, da der Haushalt erstmal nur bis Ende März bewilligt ist.

### TOP 4 Förderanträge

#### A-002-24 – Gebärdenstammtisch (Wiederholungsantrag)

Herr Settels stellt den Antrag kurz vor. Das Förderziel bleibt unverändert zum Vorjahr.

Nachfragen aus der BGA-Runde:

Sind neue Flyer / Öffentlichkeitsarbeit geplant? → Es gibt bereits einen Flyer für den Gebärdenstammtisch (mit Terminen), der weiterhin Bestand hat und noch in ausreichender Anzahl vorhanden ist.

Abstimmung:

12 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltungen / 0 Befangen

➔ Der Antrag wurde angenommen

#### A-003-24 – Miteinander!Fest (Wiederholungsantrag)

Yvonne Scherzer stellt den Antrag kurz vor. Am 25.05 von 12-19:00 Uhr findet das Miteinander!Fest im Gutspark statt. Das Fest will den großen Umfang an Engagement in Falkensee zeigen, zudem soll eine Vernetzungsmöglichkeit geboten werden. Ein kulturelles Rahmenprogramm wird ebenfalls geboten.

Nachfrage aus der BGA-Runde:

Welche öffentliche Mittel sind angeführt? → Es gibt eine mündliche Zusage seitens der Stadt auch in diesem Jahr die Kosten für Kulturbeiträge zu übernehmen.

Abstimmung:

11 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltungen / 1 x Befangen

→ Der Antrag wurde angenommen

#### A-004-24 – Nein zu digitaler Gewalt

Herr Liebl (online) stellt den Antrag kurz vor: Zielgruppe ist Klassenstufe 5-7. Pro Klasse werden je 6 Workshopstunden abgehalten. Schwerpunkt ist Gewalt und Hass, aber auch die Gefahr von Pädophilie im Internet und Aufklärung sind Thema. Konkret werden „Hate Speech“ und Mobbing thematisiert. Ziel dabei ist es, die Schüler:innen zu sensibilisieren und zu vermitteln, was man machen kann, wenn man selbst „betroffen“ ist. In Falkensee soll es an der Diesterweg-Grundschule durchgeführt werden.

Fragen aus der BGA-Runde:

Können Schüler:innen mit Behinderung teilnehmen? → Die Teamer sind ausgebildete Pädagogen und werden gegebenenfalls durch Schulsozialarbeiter:innen und Lehrer:innen der Schule unterstützt. Das Projekt ist inklusiv ausgerichtet.

Werden die 10 Stunden des Projektmanagements vor Ort geleistet? Was hat es mit den Kosten für Leihgeräte auf sich? Warum wurde der Förderverein der Schule (finanziell) nicht eingebunden? → Projektmanagementstunden werden rein für logistische Aufgaben verwendet (Organisation). Leihgeräte werden im großen Umfang gestellt und müssen angeboten werden, da entsprechende Geräte in dem Umfang in der Schule nicht vorhanden sind. Der Schulförderverein wurde zwecks Aufwand nicht eingebunden.

Wann soll das Projekt durchgeführt werden? → Ein Teil soll vor, ein Teil nach den Sommerferien realisiert werden, in Absprache mit der Schule.

Herr Settels soll probieren Kontakt mit dem Förderverein aufzunehmen, um eine kleine Summe mit zu finanzieren (bspw. 300,-€). Dies würde auch die Absicht zur Durchführung dieses Projektes untermauern.

Abstimmung:

12 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltungen / 0 Befangen

→ Der Antrag wurde angenommen

## A-005-24 – Wir stehen auf diese Freiheit (mit Suppi Huhn / Wiederholungsantrag)

Detlef Tauscher stellt denn Antrag kurz vor.

Ziel des Projektes ist es, den Kindern mittels demokratischem Prozess die Freude an Gesang / am Musizieren zu vermitteln. Es wird einen eigenen, selbst komponierten Song von den Kindern (mit Unterstützung von Suppi Huhn) geben, der entsprechend öffentlich aufgeführt werden soll. Die Zusammenarbeit wird mit der Geschwister-Scholl-Grundschule (500 Kinder aus 14 Nationen) angestrebt. Die Schule hat sich mit ihren Gremien (bspw. Schülerbeirat) für das Projekt ausgesprochen. Neben dem demokratischen Aspekt spielt die Achtsamkeit eine wesentliche Rolle. Neben den Eigenmitteln von 8.000,-€ hat die MBS 7.500,-€ für die Förderung zugesagt.

Fragen aus der BGA-Runde:

Wer ist alles involviert bei dem Projekt? → Die Kinder, Suppi Huhn, KiKuK, Lehrer:innen, Schulsozialarbeiter:innen, Musikstudio mit Technikern, prof. Musiker:innen, und die Familien der Kinder

Wird mit denselben Musikern zusammengearbeitet? Die Songs hören sich doch alle recht ähnlich an. → Das musikalische „Niveau“ wird (kindgerecht) bewusst niedrig gehalten. Der Schwerpunkt liegt mehr auf den Texten.

Es gibt Bedenken hinsichtlich der finanziellen Gesamthöhe des Projektes. → Der Betrag ist hoch, doch die Projektintensität und die Professionalität des Projektes sind ebenfalls hoch und (fast) eine ganze Schule ist eingebunden.

Gibt es weiterführende demokratische Aspekte des Projektes? → Der demokratische Prozess findet jeden Tag statt, an dem mit den Kindern gearbeitet wird.

Worin besteht der Demokratieansatz bei dem Projekt? → In der täglichen Arbeit mit den Kindern. Sie müssen sich entscheiden, getroffenen Entscheidungen gemeinsam akzeptieren und zusammen weiterarbeiten.

Wie nachhaltig sind die bereits gelaufenen Projekte? Es ist doch eine sehr hohe Summe. → Die Rückmeldungen der beteiligten Pädagog:innen sind durchaus positiv, da Kinder, die vor langer Zeit ein solches Projekt erlebt haben, viel später immer noch von der positiven Erfahrung des Projektes berichten.

Anmerkung aus der KuF: Im Rahmen der gesamten Öffentlichkeitsarbeit ist darauf zu achten, dass eine Förderung durch die Pfd erfolgt ist (Verwendung des Förderlogos, Erwähnung bei Auftritt / Presseartikeln, etc.).

Abstimmung:

7 x Ja / 3 x Nein / 2 x Enthaltungen / 0 Befangen

→ Der Antrag wurde angenommen

#### A-006-24 – Ditt könn ma besser

Herr Settels stellt den Antrag kurz vor.

Es geht um mehrere Gesprächsangebote im Rahmen der Frauenwoche, bei denen die starke Rolle von Frauen thematisiert werden soll. In Falkensee werden Angebote in Kooperation mit der Tafel und dem Jugendclub Falkensee realisiert.

Abstimmung:

12 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltungen / 0 Befangen

➔ Der Antrag wurde angenommen

#### A-007-24 – Stadtevent (Wiederholungsantrag)

Benno König stellt den Antrag kurz vor. Der Rahmen des Stadtevents wird sich – auch aufgrund der Wahltermine – leicht ändern. Es wird etwas weniger Spielstätten geben (Terminkollision, da sie Wahllokal sind) und Spielstätten von Parteien soll es nicht geben. Ein Grund ist die Anzahl der Menschen, die zur Unterstützung des Stadtevents derzeit bereit sind.

Fragen aus der BGA-Runde:

Was hat es mit den Kosten für Gebärdendolmetschung auf sich? ➔ Da es das Selbstverständnis des BGA ist, für alle Projekte auch Kosten für Dolmetschung mit einzuplanen, ist hier eine Summe für Dolmetschung angeführt, die bei anderen Veranstaltungen nötig war (konkret: 2 Personen für Gebärdendolmetschung, 2 Personen für Leichte Sprache).

Was hat es mit den Kosten des JuFos auf sich? ➔ Das JuFo wird an der Ecke (gegenüber Thonke) ihre Spielstätte ausrichten. Sie wollen sämtliche Kosten aus dem Jugendfonds bestreiten. So sind sie sowohl bei der Einnahmeseite, als auch auf der Ausgabenseite zu nennen. Die 6.000,-€ sind fiktiv und es ist wohl mit weniger Ausgaben zu rechnen.

Die Bitte wird geäußert: Förderung beim Landkreis beantragen und mit in die Förderung aufnehmen. Es ist ein wichtiges Signal, dass der Landkreis dabei ist. ➔ Herr Settels kümmert sich.

Abstimmung:

11 x Ja / 0 x Nein / 0 x Enthaltungen / 1 Befangen

➔ Der Antrag wurde angenommen

#### **TOP 5 Demokratiekonferenz (bis Ende Mai)**

- Am 04.05 / 13-17:00 Uhr / Musiksaalgebäude findet eine „kleine“ Demokratiekonferenz statt. Inhaltlich soll es konkret über die Weiterentwicklung der Pfd in Falkensee gehen. Es werden BGA, SVV, BM und Verwaltung geladen. ➔ Die Beiräte wollen gemeinsam eine Veranstaltung ebenfalls am 04.05 durchführen ← eine Terminkoordination muss bald erfolgen.  
➔ **Vorschlag vom 21.02.24: Die DK findet von 10-13:00 Uhr statt / die Beiratsdiskussion ab 14:00 Uhr**
- Die regulär geplante Demokratiekonferenz wird (Richtung August / September) zum Thema „Beteiligungsformate“ ebenfalls durchgeführt und dazu öffentlich eingeladen.

## TOP 6 Neues aus BGA / JuFo / KuF

### BGA:

- Einbindung Seniorinnen und Senioren Thema: „Rechtsextremismus und Demokratieförderung“. Herr Hoffmeyer informiert, dass bald ein neuer Förderantrag gestellt wird. Die Kirchen, Seniorenbeirat, Weltladen, PfD sind mit dabei. Zum Thema „Senior:innen für Demokratie“ (gegen Rechts) sollen Silhouettenschilder (bilden einen Senior ab und tragen Text) werden im Stadtbild (geeignete Orte werden gesucht) aufgestellt.
- Der Seniorenbeirat wird auf den BGA zukommen, um bei der Verteilung von Wahlaufrufen (Landratswahl) zu helfen. Ziel: Die Wahlbeteiligung soll gesteigert werden. Zudem informiert der Zettel über die Funktionen eines Landrates. → Wer helfen möchte, melde sich bitte beim Seniorenbeirat

### KuF:

- 27.02.24 – 19:00 Uhr – Lesung mit Gespräch im Haus am Anger – Dr. Sebastian Voigt – Der Judenhass – eine Geschichte ohne Ende
- 21.03.24 – 16:00 Uhr – Workshop im Haus am Anger - Sexismus, bei uns doch nicht...oder etwa doch?!
- (geplant) 30.04.24 – 19:00 Uhr – Lesung mit Gespräch im Haus am Anger – Hendrik Cremer – Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen
- 04.05.24 – ~~13-17:00~~ Uhr – Musiksaalgebäude - Erste Demokratiekonferenz
- (geplant) Anfang / Mitte Mai – Demokratiedialoge – Mobiles Beratungsteam (MBT) organisiert, PfD unterstützt - <https://www.gemeinwesenberatung-demos.de/demokratiedialoge/>
- 25.05.24 – 12-19:00 Uhr - Miteinander!Fest im Gutspark – inkl. Werkschau der PfD
- (geplant) Juni/Juli – L´chaim – Auf das Leben! – Ausstellung → VHS ist angefragt (direkt nach den Sommerferien) / Stolpersteine sind informiert (zwecks Falkenseebezug)
- (geplant) August/September – Zweite Demokratiekonferenz zu Beteiligungsformaten
- 21.09.24 – Stadtevent
  
- Bündnis gegen Rechts (BgR) plant „Salons für Demokratie“ – (mögliche Termine) 05.04.24 / 03.05.24 / 07.06.24 / 05.07.24 / 06.09.24 zu den Themen: „Fake News“ / Fritz Bauer – Staatsanwaltschaft im Auschwitz-Prozess / Antisemitismus / Hass und Hetze / Lebendige Demokratie

## TOP 7 Sonstiges

---

----- Ende: ca. 20:00 Uhr

Nächste Sitzung: 14.05.2024 / 18:00 Uhr im ASB-Cafe (Mehrgenerationenhaus)

Kommend: 10.09.2024 / 19.11.2024